

Rheinlandliga: Bäckerjungen warten weiter auf den ersten Sieg

Sportfreunde Eisbachtal - SG 99 Andernach 3:1 (2:0)

Nentershausen. Die Startexperten aus Andernach kommen diese Saison noch gar nicht ins Rollen. Auch im fünften Anlauf verpassten die Bäckerjungen den ersten Dreier. Beim Meisterschaftsfavoriten aus Eisbachtal unterlag die Kowalski-Elf verdient mit 1:3 (0:2).

Vor allem in der ersten Halbzeit fanden die Gäste überhaupt nicht in die Partie. „Wir haben mit einer Fünferkette begonnen und wollten, dass die Eisbachtaler sich müde spielen. Das ist gehörig schiefgegangen“, sagte Andernachs Trainer Franz Kowalski. Die Gastgeber bestimmten stattdessen nach Belieben das Geschehen und waren die deutlich bessere Mannschaft. Nach einem Angriff über die linke Seite segelte der Ball zunächst quer durch den Strafraum an die Latte, Lukas Reitz staubte zum 1:0 ab (25.). Beim 2:0 wählten die Eisbachtaler die andere Angriffsseite, spielten einen punktgenauen Pass in die Schnittstelle der Abwehr und Robin Müller erzielte dort den zweiten Treffer des Tages (35.). Von Andernach kam vor der Pause hingegen reichlich wenig. Die einzige Ausnahme bot Maximilian Hilt, der nach einem Eckball nur etwas zu hoch zielte (32.).

Nach der Pause stellte Kowalski um. Die Fünferkette hatte offensichtlich nicht funktioniert, nun sollte ein „4-3-3“ Besserung bringen. Die Gäste nahmen nun deutlich eher am Spiel teil, vermochten es jedoch lange Zeit nicht, sich Torchancen zu erspielen. Wirklich interessant wurde das Geschehen erst knapp 20 Minuten vor dem Ende. Nach schöner Vorarbeit des kurz zuvor eingewechselten Tom Tiede traf Daniel Kossmann zum 2:1-Anschlusstreffer (72.). Es entwickelte sich eine offene Begegnung, in der Andernach dem Ausgleich plötzlich nahekam. Daniel Neunheuser hatte das 2:2 auf dem Fuß, konnte allerdings freistehend Eisbachtals Schlussmann Daniel Erbse nicht überwinden (78.). Die Gäste steckten nicht auf, sorgten durch Eckbälle und Einwürfe noch mehrfach für Torgefahr. Es trafen jedoch die Gastgeber. Nach einem Andernacher Freistoß starteten die Eisbachtaler einen schnellen Konter, Steffen Meuer erzielte den 3:1-Endstand (88.). Ein, trotz des späten Andernacher Aufbäumens, verdientes Ergebnis. Das sah auch Kowalski ein. „Eisbachtal war die

bessere Mannschaft“, sagte er. Von Endzeitstimmung sind die Andernacher trotz des enttäuschenden Saisonstarts aber noch ein Stück weit entfernt. „Wir wissen das einzuordnen“, sagte Kowalski. „Wir hatten immer Auf's und Abs in unserer Saison. Aber klar ist, dass wir bald auch einmal anfangen müssen zu punkten. Am besten jetzt schon gegen Ahrweiler.“

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Mittwoch, 29. August um 19.30 Uhr auf dem Rasenplatz in Koblenz-Güls. Dann treffen die Bäckerjungen in der zweiten Runde des Rheinlandpokals auf den alten Bezirksliga-Rivalen FC Metternich. In der Rheinlandliga geht es am Samstag, 1. September weiter. Dann empfangen die Andernacher um 17.30 Uhr den Tabellenführer Ahrweiler BC auf dem heimischen Kunstrasen.

Eisbachtal: Erbse, Müller, Hundhammer, Kleinmann, Omotezako, Olbrich, Meuer, Ernet, Tautz (76. Parisi), Reitz (86. Hasegawa), Hannappel

Andernach: Nett, K. Begen, Schmitz, Hoffmann, Unruh (73. Conrad), Hilt, Neunheuser, Heider (62. Urbatzka), Külahcioglu (67. Tiede), D. Kossmann, Hawel

SR: Henning Reif

Zuschauer: 150

Tore: 1:0 Reitz (25.), 2:0 Müller (35.), 2:1 D. Kossmann (72.), 3:1 Meuer (88.)

Text von **Marc Latsch**